

NIEDERSCHRIFT BezA/0021/2018

über die Sitzung des **Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 06.02.2018 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Werner Wiesmann

Ausschussmitglieder:

Herr Bernd Kösters
Herr Thomas Schulze Temming
Herr Franz-Josef Schulze Thier
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Winfried Heymanns
Herr Ralf Flüchter

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Markus Lütke Enking
Herr Theo Schulze Brock
Herr Michael Fliß
Frau Dr. Anne-Monika Spallek Vertretung für Frau
Maria Schlieker
Herr Helmut Knüwer

Von der Verwaltung:

Herr Gerd Mollenhauer
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Herr Wiesmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Anregungen zum Bau weiterer Fahrradstraßen**
hier: Anregung vom 13. Febr. 2017, Fahrradstraße in Hamern
Anregung vom 18. März 2017, Fahrradstraße Ziegeleiweg
Herr Mollenhauer erläutert die Ausführungen in der Sitzungsvorlage. Als Ergebnis des Gespräches mit der Bezirksregierung sei festzuhalten, dass mit einer weiteren Bewilligung von Fahrradstraßen in Billerbeck nicht zu rechnen sei. Es spreche aber nichts dagegen, Fahrradstraßen auszuwei-

sen und eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen.

Auf Antrag von Herrn Heymanns wird den anwesenden Anliegern einvernehmlich Rederecht erteilt.

Herr Flüchter merkt an, dass alle angedachten Fahrradstraßen (Hamern, Holtmannstiege, Ziegeleiweg) ihren Reiz hätten. Dennoch sollte abgewartet werden, bis die Problematik der Brücke am Ziegeleiweg geklärt ist. Vielleicht gebe es auch künftig bessere Fördermöglichkeiten.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Spallek bzgl. der Systematik zur Finanzierung des Wirtschaftswegeausbaues teilt Herr Mollenhauer mit, dass seines Erachtens unabhängig davon, ob es sich um eine Fahrradstraße handle oder nicht, das System so oder so angewendet werden sollte, sofern es keine Förderung gebe.

Herr Frieling fragt nach, ob die beantragte Fahrradstraße am Ziegeleiweg von der Bezirksregierung schriftlich oder nur mündlich abgelehnt wurde. Herr Mollenhauer erläutert, dass kein förmlicher Antrag gestellt wurde. Diesem hätten umfangreiche Unterlagen und Kostenberechnungen beigefügt werden müssen. Er habe wie angekündigt, die Anträge zunächst in einem Gespräch mit der Bezirksregierung abgeklärt.

Herr Frieling merkt an, dass die Brücke für Radfahrer ja nicht gesperrt sei. Die Brücke müsse dringend gereinigt werden. Dort habe sich sehr viel Laub angesammelt, so dass bei nassem Wetter Rutschgefahr bestehe.

Herr Mollenhauer sagt zu, sich darum zu kümmern. Im Übrigen finde der Gesprächstermin mit der DB Netze in Kürze statt.

Bevor die Brückenproblematik nicht geklärt ist, so Herr Knüwer, sollte auch keine Ausweisung als Fahrradstraße erfolgen.

Herr Kösters regt an, zu gegebener Zeit bei der Bezirksregierung erneut zu klären, ob Wirtschaftswege als Fahrradstraßen ausgewiesen werden können, um eine Förderung zu erhalten.

Beschlussvorschlag für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss als Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Ablehnung einer Förderung für den Ausbau weiterer Fahrradstraßen wird zur Kenntnis genommen. Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen zur Ausweisung der Wirtschaftswege als Fahrradstraßen werden nicht beantragt.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Flurbereinigung Darfeld hier: Aufgabe eines Wirtschaftsweges

Herr Flüchter hält es für völlig unverständlich, einen Weg aufzugeben, um

eine verbesserte Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen zu erhalten. Gerade sei doch im Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten darüber diskutiert worden, wie die Feldstrukturen wieder angereichert werden können. Auch könne es nicht sein, dass nur in Darfeld Verbesserungen hinsichtlich des Naturschutzes stattfinden.

Frau Dr. Spallek zitiert eine Aussage von Klaus Töpfer: „Wir brauchen keine Flurbereinigung, sondern Flurbereicherung“. Die Aufgabe des Weges stünde doch im Gegensatz zu der kürzlich durchgeführten Informationsveranstaltung zum Erhalt der Artenvielfalt.

Herr Mollenhauer erläutert, dass im Rahmen der Flurbereinigung auch Anreicherungen erfolgen. Außerdem könne man den Weg nicht solitär sehen, sondern müsse das gesamte Flurbereinigungsgebiet betrachten.

Herr Fliß sieht das genauso. Er gehe davon aus, dass heutige Flurbereinigungsverfahren so durchgeführt werden, dass Flächen optimiert werden ohne den Naturschutz zu schwächen.

Herr Schulze Temming führt u. a. aus, dass es eine Aufgabe des Flurbereinigungsverfahrens sei, Strukturen zu verbessern, die andere Aufgabe sei aber auch die ökologische Aufbesserung. In dieser Hinsicht biete ein Flurbereinigungsverfahren große Chancen.

Herr Mollenhauer bestätigt, dass in einem Flurbereinigungsverfahren der Naturschutz gleichrangig neben der Verbesserung der Agrarstruktur stehe.

Frau Dr. Spallek schlägt vor, in einer Bezirksausschusssitzung das Ausgleichskonzept eines Flurbereinigungsverfahrens vorzustellen.

Herr Wiesmann entgegnet, dass die Ausgleichsmaßnahmen der Flurbereinigung hier bereits vorgestellt wurden.

Herr Fliß ergänzt, dass bei dieser Gelegenheit bereits über den Weg gesprochen wurde, der aufgegeben werden soll.

Es sollte versucht werden, an anderer Stelle einen Ausgleich für die aufzugebenden Flächen zu erhalten, so Herr Knüwer.

Herr Flüchter schlägt ebenfalls vor, noch einmal an die Flurbereinigungsbehörde heranzutreten, ob im Rahmen eines fairen Interessenausgleiches andere Flächen zur Verfügung gestellt werden können.

Nach weiterer Erörterung stellt Herr Heymanns den Antrag auf Abstimmung.

Dem Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen zugestimmt.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss als Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Aufgabe des in den Anlagen zur Sitzungsvorlage dargestellten Weges im Rahmen der Flurbereinigung Darfeld wird zugestimmt.

Stimmabgabe: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

3. Mitteilungen

Keine

4. Anfragen

4.1. Defekte Beleuchtung an der Oberlau Brücke - Herr Heymanns

Herr Heymanns führt an, dass an der Oberlau-Brücke zwar die defekten Lampen erneuert wurden, diese aber jetzt aber blinken würden und abwechselnd an und aus gingen.

Herr Mollenhauer sagt Überprüfung und Abhilfe zu.

4.2. Bürgerradweg an der Straße in Osthellen - Herr Kösters

Herr Kösters regt an mit dem Landesbetrieb zu klären, ob an der Landesstraße in Osthellen Richtung Coesfeld ein Radweg geplant werden könne, um nach und nach einen Lückenschluss zu bekommen.

Herr Mollenhauer berichtet, dass es vor längerer Zeit Ansätze von Anliegern gegeben habe, dort einen Bürgerradweg anzulegen. Vorermittlungen hätten zu dem Ergebnis geführt, dass das viel zu aufwändig wäre, so dass man schließlich hiervon Abstand genommen habe.

Sicherlich könne beantragt werden, den Radweg in die Liste aufzunehmen. Dabei müsse man aber bedenken, dass die Umsetzung sehr lange dauern werde, weil viele andere Wege vorher in der Prioritätenliste stünden.

4.3. Sachstand zur Wirtschaftswege-Sanierung - Frau Schulze Wierling

Auf Nachfrage von Frau Schulze Wierling zum aktuellen Sachstand bzgl. der Wirtschaftswege-Sanierung berichtet Herr Mollenhauer, dass heute die Submission zum Ausbau des Raape-Dieker-Weges stattgefunden habe. Die Unterschriften aller Anlieger lägen vor. Für den nächsten auf der Prioritätenliste stehenden Reiningweg werde die Ausschreibung vorbereitet, so dass zurzeit alles plangemäß laufe.

Werner Wiesmann
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin